

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 14.10.2011		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 158/11		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss				24.10.2011		
Gemeindevertretung				03.11.2011		
Betreff: Änderung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 088/09 für die Errichtung eines 2-geschossigen Anbaus an der Steinweg-Schule						
Beschlussvorschlag:						
Die Gemeindevertretung beschließt:						
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kosten der Kostengruppen 200 – 700 werden von 950.000,-€ auf 1.100.000,-€ angehoben. 2. Im Haushalt 2012 werden Mittel in Höhe von 850.000,-€ (700.000,-€ zzgl. zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000,-€) eingestellt. 						
<u>Anlagen</u>						
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kostenberechnung nach DIN 276 vom 15.09.2011 2. Vergleich Kostenberechnung 04.08.2010 und 15.09.2011 3. Zeitplanung 						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister <small>(Endunterschrift)</small>		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
						Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Veranschlagung:		
<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH 2011	EURO:	Budget/Teilhaushalt: 40.08 ab 2012: 40.47
<input type="checkbox"/> Finanz-HH 2011	EURO:	Produktgruppe: 21.10 ab 2012: 21.11
<input checked="" type="checkbox"/> Finanz-HH 2012	EURO: 850.000,00	Maßnahmen-Nr: M-000097

Problembeschreibung/Begründung:

Mit der DS-Nr. 088/09 vom 25.06.2009 wurde der Bürgermeister beauftragt, einen 2-geschossigen Anbau an der Steinweg-Schule zu errichten.

Nachdem Mitte August 2011 die Baugenehmigung für den Anbau an der Steinweg-Schule vorlag, war es erforderlich, die Kostenberechnung nach DIN 276 vom 04.08.2010 zu aktualisieren. Für den Erweiterungsbau werden nunmehr für die Kostengruppen 200 – 700 Mittel in Höhe von ca. 1.100.000,-€ (1.046.000,-€ zzgl. 5% für Unvorhergesehenes) benötigt (s. Anlage 1).

Die Erhöhung der Baukosten ist in der guten Auslastung der Baufirmen und in der Erhöhung der Materialpreise, insbesondere der Metallbauteile, begründet. Zudem entstehen Mehrkosten für die Erneuerung einer Grundleitung für Schmutzwasser und für die neue Anbindung von Regenwasserleitungen des Bestandsgebäudes an die Versickerungsanlagen.

Zur Errichtung des Anbaus an der Steinweg-Schule wurden in den Haushalten 2009 und 2010 bereits Mittel in Höhe von insgesamt 250.000,-€ zur Verfügung gestellt und aktuell bis ins Haushaltsjahr 2011 übertragen. Da in 2011 kein Nachtragshaushalt mehr möglich ist, sollen die weiteren benötigten Mittel in Höhe von 850.000,-€ im Haushalt 2012 bereitgestellt werden.

Zum Zwecke der Kostenoptimierung wurde untersucht, ob eine Mitnutzung der Aula im geplanten Anbau als Speisesaal erfolgen kann. Für den vor mehreren Monaten erkannten Sanierungsbedarf des Speisesaals liegt die Kostenschätzung eines Fachplaners in Höhe von ca. 210.000,-€ vor.

Erste Erkenntnisse sind, dass die Fläche der Aula von ca. 149m² für die Nutzung als Speisesaal ausreichend wäre. Für diesen Zweck müssten jedoch die Küche und die Speisenausgabe in direkter Verbindung zur Aula stehen. Dies ist in der derzeitigen Planung nicht vorgesehen. Da die Aula nicht verkleinert werden soll, müssten zusätzliche Flächen im Erdgeschoss des Anbaus geschaffen werden. Das hätte eine Vergrößerung des Anbaus zur Folge. Hierfür müsste die Planung grundlegend verändert und ein neuer Bauantrag gestellt werden.

Nach der derzeitigen Planung sind der Anbau und das Bestandsgebäude zwei unterschiedliche Brandabschnitte. Ein Verbindungsbau im Erdgeschoss würde diese Trennung überbrücken. Hierfür müsste ein neues Brandschutzkonzept entwickelt und mit Bauaufsicht und Feuerwehr abgestimmt werden.

Durch die Umplanungen würde ein erheblicher Zeitverzug eintreten. Für die Entwicklung eines neuen Konzeptes und die Erarbeitung eines neuen Bauantrages wären seitens der Planer und Fachingenieure mindestens drei Monate erforderlich, zuzüglich der Zeit für die Abstimmungen mit der Gemeinde, der Steinweg-Schule und zuzüglich mindestens drei weiterer Monate zur Bearbeitung durch die untere Bauaufsicht.

Diese Möglichkeit soll daher nicht weiter verfolgt werden.